

THEMA:
Autor:
EXPERTE:
Funktion:

UNFÄLLE IM HAUSHALT
Frank Aheimer
CARSTEN MALKUS
Feuerwehr Iserlohn

In deutschen Haushalten gibt es mehr als 2,7 Millionen Unfälle. Davon enden fast 7.500 tödlich - das sind mehr als im Straßenverkehr! Besonders gefährdet sind Kinder unter 15 Jahren. Am häufigsten ereignen sich die Unfälle im Wohnzimmer (21,2 %), gefolgt von Garten bzw. Balkon (18,7%), Treppen (18%) und Küche (13,7%). Vergleichsweise wenig passiert dagegen im Badezimmer (5,5 %).

So beugen Sie Unfällen im Haushalt vor:

- Auf weite Kleidung mit Schlotterärmeln verzichten. An ihnen kann man leicht hängen bleiben
- Der ideale Hausschuh hat eine gute Profilsohle, ist flach und umschließt den Fuß. Durchgelaufene Schlappen oder hochhackige Pumps sind ungeeignet
- Fenster nur vom Zimmer, niemals von der Fassadenseite aus putzen. Die Fensterbank ist als Plattform tabu!
- Ist die Außenseite des Fensters nur schwer zu erreichen, helfen ein langer Stiel oder ein Spezialgerät
- Stühle und Hocker eignen sich zum Sitzen, nicht zum hochklettern. Standsichere Tritte, Trittleitern und Hauhaltsleitern erkennt man am GS-Prüfsiegel.
- Eimer, Schrubber und Reinigungsmittel gehören an den Rand. Mitten im Weg werden sie zu gefährlichen Stolperfallen.
- Heben Sie alles, was heruntergefallen ist, sofort auf. Wischen Sie Fett und Wasser auf: Rutschgefahr!
- Haben Sie genügend Steckdosen installiert? Quer durch die Wohnung verlaufende Verlängerungskabel sind nicht zu unterschätzende Stolperfallen
- Halten Sie Reinigungsmittel, Sanitärreiniger und andere Haushaltschemikalien von kleinen Kindern fern. Vergiftungsgefahr!

Allein 56.000 Kinder verletzten sich jedes Jahr in ihrem direkten Lebensumfeld, im Haus oder in der Wohnung. Viele dieser Unfälle können vermieden werden, wenn Eltern die Gefahren rechtzeitig erkennen und beseitigen. Umfangreiche Sicherheitstipps für Kinder finden Sie unter <http://www.kindersicherheit.de/>

Küchenbrand

Zehntausende Küchenbrände löscht die Feuerwehr jedes Jahr. Die gefährlichsten sind die so genannten Fettbrände, die auch tödliche Folgen haben können. Wird das Fett in der Pfanne zu heiß kann es Feuer fangen. Das aber niemals mit Wasser gelöscht werden darf (Explosionsgefahr)!

So beugen Sie Fettbränden vor

Lassen Sie beim Kochen den Herd nie unbeaufsichtigt. Das gilt besonders beim Kochen mit der Pfanne. Küchendämpfe und Fette verschmutzen Dunstabzugshauben. Auch diese können sich bei einem flammenden Topf entzünden. Reinigen Sie die Abzugshauben regelmäßig, aber nie mit brennbaren Flüssigkeiten. Gegebenenfalls die Filter austauschen. Flambieren Sie nie unterhalb der Dunstabzugshaube. Lassen sie niemals Topflappen oder Handtücher auf dem Herd liegen, auch, wenn der Herd ausgeschaltet ist.

Kinder sollten über mögliche Gefahren in der Küche aufgeklärt werden. Toaster und Herd sollten grundsätzlich so gesichert sein, dass sie von Kleinkindern nicht eingeschaltet werden können.

Weitere Informationen:

Floriandsdorf Iserlohn

<http://www.floriandsdorf.de/>